



Die Herbstzeit

Der Herbst ist eine der vier Jahreszeiten. Er kommt gleich nach dem Sommer und beginnt am 22. September. Für viele Kinder fängt im Herbst die Schule wieder an. Für einige ist es sogar der erste Schultag.



Die Herbstzeit ist bekannt dafür, dass die Blätter ihre Farbe ändern. Die Bäume der Blätter leuchten in bunten Farben. Das Wetter ist unfreundlich und es bläst ein starker Herbstwind. Bei einem Spaziergang im Herbst können die Leute sehen, wie der Wind die bunten Blätter von den Bäumen bläst. Viele Kinder lassen im Wind ihre lustigen Drachen fliegen.

Die Tage werden in dieser Jahreszeit kürzer. Am Abend wird es früher dunkel und auch kühler. Am Morgen versperrt der Nebel die Sicht. Manchmal sieht es dann so aus, als sei alles von einer grauen Wolke eingehüllt.



Für die Bauern beginnt im Herbst die Erntezeit. Obst und Getreide werden geerntet. Es ist auch die Jahreszeit der Weinlese: die Weinbauern müssen jetzt die Weintrauben ernten, damit sie wieder Wein herstellen können.



Hast du richtig gelesen?

Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!

Das Herbstwetter



wenn die Sommerferien vorbei sind.

Der Herbst



beginnt die Erntezeit im Herbst.

Der Herbstnebel



bläst stark und kalt.

Für die Bauern



ist die Jahreszeit der Drachen.

Der Wind



ist nicht immer schön, sondern oft unfreundlich.

Der Herbst beginnt,



verspermt am Morgen die Sicht.



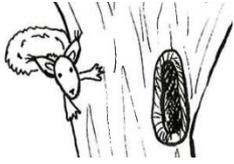
Schreibe auf, welche drei Dinge im Herbst geerntet werden.





Was machen die Tiere im Herbst?

Im Herbst bereiten sich viele Tiere auf den langen Winter vor. Sie richten sich ihren Schlafplatz für den Winterschlaf ein oder sammeln Futter, das sie dann an einem geeigneten Ort verstecken.



Das Eichhörnchen zum Beispiel sammelt Nüsse und Eicheln, die von den Bäumen gefallen sind. Es ist dafür bekannt, dass es seine Futtervorräte überall um seinen Wohnort herum versteckt und vergräbt. Während der Winterruhe wacht es immer wieder auf und versucht seine Futterplätze wieder zu finden. Das Eichhörnchen hat ein rot-braunes Fell, das bis zum Ende des Herbstes immer dichter wird, damit ihm nicht kalt wird.

Dem Igel ist das Vorräteansammeln völlig fremd. Er frisst sich einen Winterspeck an und schläft den Winter über bis in den Frühling hinein.



Auch die Vögel brauchen weder Vorräte noch einen Schlafplatz. Vögel wie Amsel, Spatz und Meise können sich bei kälteren Temperaturen selbst wärmen. Sie fressen Samen und bleiben im Winter hier. Andere Vögel versuchen, auf wärmere Regionen im Süden auszuweichen. Sie sind auch unter dem Namen Zugvögel bekannt. Ein Beispiel dafür ist die Schwalbe. Zu Beginn der Herbstzeit fliegt sie mit vielen anderen Schwalben in den Süden und bleibt dort bis zum Frühlingsanfang.



Sind die Sätze falsch oder richtig?

Im Herbst bereiten sich viele Tiere auf den Winter vor.

Es ist bekannt, dass das Eichhörnchen seine Vorräte für den Winter versteckt.

Das Eichhörnchen versteckt Obst, das von den Bäumen gefallen ist.

Das Fell des Eichhörnchens sieht grau aus.

Der Igel braucht keine Wintervorräte.

Im Winter schläft der Igel.

Manche Vögel fliegen im Winter in den warmen Süden.

Die Zugvögel können im Winter bleiben.

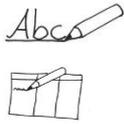
Die Meise ist ein Zugvogel.

Die Schwalben kommen erst im Frühling wieder zurück.





TUNWÖRTER sind Wörter, die beschreiben, was jemand tut.



Unterstreiche im Text „Was machen die Tiere im Herbst“ alle Tunwörter und trage 18 in die Tabelle ein:



Welches ist das richtige Wort? Kreise es ein!

Das Herbstwetter

Am Anfang der Herbstzeit ist bekannt, dass die warmen Sonnentage wichtig sind, damit die Leute ihre Äpfel, Kürbisse und Birnen (ernten/ streicheln) können. Schon bald versperrt am Morgen der (Nebel / Abend) die Sicht und die bunten Herbstfarben verblassen. Die Tage, an denen die (Kerze / Sonne) scheint, werden weniger. Der ach so lustige (Herbstwind / Herbstduft) wird zu einem kräftigen Herbststurm.

Bei einem Spaziergang sehen die Leute, wie der (Kürbis/ Wind) die Blätter von den Bäumen weht. Für die Kinder ist der Wind ein großer Spaß, denn sie lassen auf der Wiese ihre Drachen immer höher (brennen / steigen), bis er nur ganz klein am Himmel zu sehen ist.

Später im Herbst, wenn die Felder (leer / voll) sind und es oft regnet, weiß man, dass die Erntezeit zu Ende ist.

Wenn sie draußen spielen, ziehen die Kinder oft ihre Handschuhe an und setzen ihre Mützen auf, weil es schon so (kalt/ laut) ist. Manche Kinder ziehen einen (Regenmantel / Regenschirm) an und suchen das Abenteuer in den Regenpfützen. Es wird immer



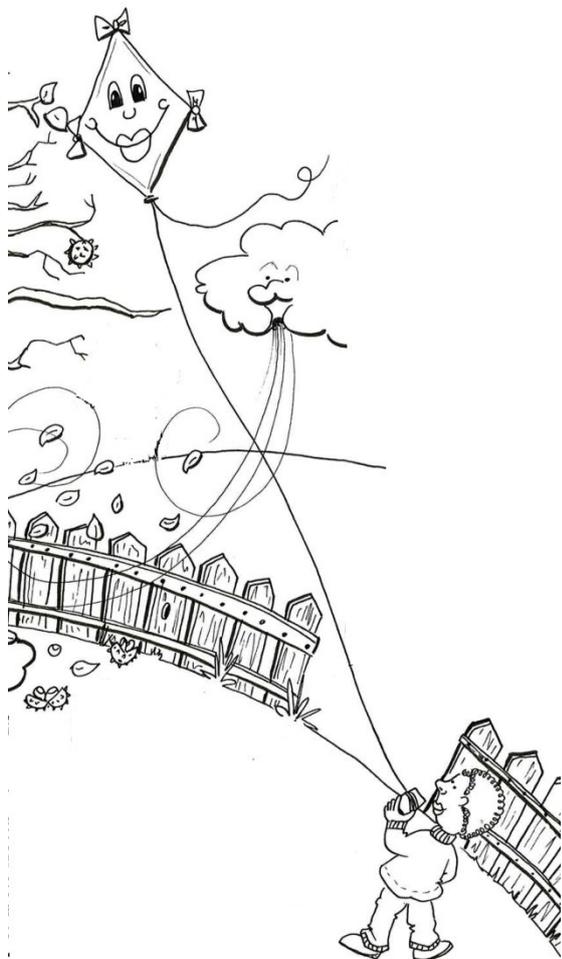
(wärmer / kälter) und am Ende des Tages freuen sich die Kinder auf ein warmes Zuhause.



Was gefällt dir am Herbst? Schreibe drei Dinge auf!



Male das Bild so aus, wie es hier steht.



Der Junge lässt seinen Drachen steigen. Der Drache strahlt wie die Sonne - er ist ganz gelb. Die Schleifen an den Ecken sind in der gleichen Farbe wie der Mund: sie sind rot. Der Junge, der an dem braunen Zaun steht, schaut seinem Drachen zu, wie er im Wind fliegt. Die Hose des Jungen ist grün und der Pullover ist genauso gelb wie der Drachen. Seine Schuhe sind schwarz.

Wenn du magst, kannst du das Bild noch fertig malen, so wie du möchtest.

